

ETERIGE NIEREN
Die Eiterung macht sich oft bemerkbar durch Schüttelfröste, leichtes Fieber, Appetitlosigkeit, Schlaflosigkeit, Nervosität, Reizbarkeit, Nierenschmerzen, häufige Urinabsonderung aber unter Beschwerden, Schmerzen und Brennen im lebenden Körper. Die Schmerzen sind zeitweilig unbefindlicher, treten aber ab und zu deutlich und stark hervor. Wartet nicht und verjauchst euch die

Zahnärztliche
Tüchtigkeit
Reellität
Ökonomie
Garantie
Freie
Unteruchung.
BAILEY The Dentist
706 City National Bldg.,
16th and Harney Streets,
Omaha.

Millard Hotel
325 & 327
200 Zimmer - von 21 bis 250
Bringen Sie Ihre Familie.

Dr. Friedrich A. Sedlasek
Deutscher Arzt
Office 1270 Süd 13. Straße
13. und William Straße
Wohnung: 2609 S. 11. Str.
Spezialstunden von 1 bis 5 Uhr Nachm.,
Sonntags von 9 bis 12 Uhr Vorm.
Telefon: Office, 4612
Wohnung, 2439

Dr. E. Holovtchiner
Office 309 Noyes Gebäude, 15. und
Harney Straße.
Gegenüber dem Depheum Theater.
Telephon Douglas 1436.
Rehsberg 401 Süd 12. Straße.
Telephon Douglas 3985.

Das Allernueste
Neue deutsche Schallplatten, soeben
herausgegeben, für das Beste der
Musikliebhaber in den Vereinigten Staaten.
Schallplatte No. 59408, zum Preis von
\$1.00, enthält das Meisterstück, alle anderen
gegenüber dem Original. Diese Schallplatten
sind von der besten Qualität und werden
in den besten Musikgeschäften überall
verkauft. Sie sind die besten Schallplatten
auf dem Markt.

C. M. Rozgall
2715 „D“ Straße, Südseite,
Omaha, Neb.
ED. THIEL
Moderner
Kundenschneider
Wasserscheerenherstellung nach Maß gemacht
aus besten Materialien. Schneiden aus
besten Stoffen. 719 Südliche 16. Straße, Omaha.

CROCHET
YOKES
CAPS
TOWELS

Milady's Lingerie
Wie in früheren Jahren „Milady's“ so ist
auch heute noch die „Lingerie“ ein
wichtiges Geschäftszweig. In der
Lingerie sind die Damen die meisten
Ausgaben für ihre Toiletten. Die
Lingerie ist ein Geschäftszweig, der
immer mehr an Bedeutung gewinnt.
Die Lingerie ist ein Geschäftszweig,
der immer mehr an Bedeutung gewinnt.
Die Lingerie ist ein Geschäftszweig,
der immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Kinder der Not.

Roman von Max Treu.

(6. Fortsetzung.)

„Und General Jork“, fragte Konrad hastig, „ist auf die russische Seite übergetreten?“

„Ganz und gar, Jungheer! Und alles hat er mitgenommen: seinen Feldherrnstab und seinen Degen und seine zwanzigtausend Mann! Und jetzt haben sie Bruderschaft mit den Russen gemacht, und kräftlich teilen sie die Ämter und die Ämter und die Ämter.“

„Und was sagt der König dazu, Ehrlich?“

„Unser König? Ja, Jungheer, ich habe ihn nicht sprechen können, er war nicht in der Stadt — aber ich glaub', damit sich er zufrieden sein! Wenn der General Schorff, oder wie er sonst heißt, die Franzosen, seine Bundesgenossen, im Stich gelassen hat, so muß ihn der König entweder töpfen lassen oder er muß auch die Franzosen verlassen. So meint der alte Ehrlich, der zwar nur ein alter Schafkopf ist, aber der auch mal Soldat war und die Kriegskunst kennen gelernt hat. Und jetzt muß ich weiter und den andern die neuen Nachrichten bringen.“

„Mit kurzem Gruß Kapte er schwer und wuchtig wieder zur Tür hinaus.“

Die drei Zurückgebliebenen blieben einen Augenblick stumm; sie decarbierten offenbar erst die Nachrichten in ihrem Innern.

„Wenn das wahr ist!“ — sagte endlich Kampermann langsam und schwer.

„Wenn das wahr ist!“ — wiederholte Konrad, und es bligte in seinen Augen.

„Wenn das wahr ist, ziehen wir nach Paris!“ rief jubelnd Lotte, und ein scharfer Hieb mit der Keitpelsche Pfiff durch die Luft.

Da löste sich der Bann über den beiden Männern.

„Du hast das rechte Wort gesprochen, Kamerad“, sagte Konrad. „Wenn das wahr ist, so geht es nach Paris!“

Und Kampermann sagte hinzu: „Ja — nach Paris!“

„Seine Arme liegt in Rußland begraben!“ jubelte Lotte. „Wir haben glatten Weg bis in seine Hauptstadt!“

Kampermann schüttelte ernst den Kopf.

„So schnell wird das wohl nicht geben, mein Kind! Denn noch ist er, der Kaiser selber, da, und dieser Riesengeist hat ungeheure Hilfsmittel.“

„Aber der Kern liegt in Rußland verscharrt!“ fiel Konrad ein.

„Wenn auch! Ihn sind noch immer gute Truppen genug geblieben, die den Stamm abgeben können für die neuen Bataillone, die er bilden wird! Aber immerhin, wenn sich die Nachrichten des Alten bewahrheiten, wenn in der Tat Jork auf eigene Faust mit den Russen paktiert hat — dann kann es nur noch eines geben: Preußen empor gegen Frankreich!“

„Und der König?“ fragte Konrad bedenklich.

Kampermann überlegte einen Augenblick.

„Aber hüternich fiel seine Tochter ein: „Da gibt es keine Ueberlegung! Er wird müssen! Kein Zaudern mehr!“

Kampermann zog sie liebevoll an sich.

„Mein kleiner Wildling! Ja, wenn du König wärest! Aber in der Tat, ich glaube, du hast recht: es wird gelassen! Diese Nachricht muß durch Preußen blitzen wie ein Blitz vom Degen des Großen Friedrich, und man hat noch nicht begriffen, was diese Blitze zu bedeuten hatte.“

Konrad nickte zustimmend.

„Jeder weiß es!“ sagte er. „Und wenn wir nicht mit dem König gehen, dann ohne ihn, und wenn es sein muß — gegen ihn!“

Kampermann stimmte zu.

„Wenn es sein muß — gegen ihn! Es bleibt nichts anders übrig! Dann muß man ihm gegen seinen Willen seines Landes Freiheit und seiner Ärone Glanz zurückgeben. Voreerst aber abwarten! Und bis dahin das Pulver trocken halten und die Schwertklinge scharf!“

Die Nachrichten von Bedeutung und Inhalt folgten sich nun täglich, überfluteten sich fort. Jorks Kapitulation wurde in ihren Einzelheiten bekannt, das grausige Elend der französischen Armee in seinem ganzen fürchterlichen Umfang wurde immer mehr offenbar, die Mittelungen über den Zusammenbruch des österreichischen Landtags schlugen wie ein Blitz als ein Beweis dafür ein, daß das Volk auch ohne den König die große Sache der Befreiung selbst in die Hand zu nehmen entschlossen sei, und endlich löste die Ueberbedeckung des Königs von Berlin nach Breslau die letzten bangen Zweifel. Jeder fühlte es,

bleibt hinter dem Ofen, er, ein feinerer Offizier, welcher alle Ursache hätte, mitzuhelfen, daß die Scharte von Jena und Auerstedt ausgehöhlet werde! Würde man dann nicht auch den Warum fragen, würde die Neugier nicht, einmal rege gemacht, fragen, forschen, suchen — irgendein Zufall konnte das angestrichelte Geheimnis ans Licht reißt, und dann? Dann würde man auch hier mit Fingern auf ihn zeigen: „Seht da, ein infam lasserter Offizier, der dem Feinde tapfer den Rücken gezeigt hat!“

Und wenn ein gültiges Gesicht das Bekannwerden dieser Tatsache verhindern — was war genommen? Dann würde, ja, dann müßte man ihn für einen elenden Feigling halten, der wahrscheinlich schon 1806/07 seine Schuldigkeit nicht getan und deshalb die Arme verlassen hätte und jetzt nicht wieder einberufen würde.

So jagten sich die Gedanken in Konrads Kopfe. Und er stöhnte und seufzte unter ihrer Last und kam dem feilschen Zusammenbruch nahe. Stundenlang sah er in sich verjüngten finkler geblüht da; aber er fand keinen Ausweg, und qualvoll rang sich der Kopf über seine Lippen: „Der im Himmel, tue ein Wunder und rette mich!“

Und der Himmel hörte ihn und lächelte gnädig ja und nein.

Nicht zuletzt in allen diesen Szenen stand der Gedanke an das geliebte Mädchen. Er dachte daran, ihr zu zeigen, daß er unrecht beurteilt sei, daß er Mut habe, wie kein anderer, daß er jede Stunde zu sterben bereit sei, wenn im Schlachtfeld der Ruf an ihn ertinge. Und ebenso wollte er das ihrem Vater beweisen, denn nach wie vor war er davon überzeugt, daß jenes unnochbare Elend, welches Kampermann umgab, das Konrad deutlich spürte und fühlte und das ihn immer abhielt, eine entscheidende Frage zu stellen, seinen letzten Grund in seiner Ehrlichkeit haben müßte, wie sie ihm durch das Urteil des Kriegsgerichts bezeugt worden wäre. Und er konnte das dem Vater nicht verzeihen — denn welcher Vater wirt seine Tochter einem Geheizen an den Hals?

Und so litt der arme Doppelte Qualen — sein Vaterland und seine Liebe, beide martierten seine Seele, daß sie laut aufschrie über Schmerz und er von Tag zu Tag jähmerte und dummer wurde. Nur ein Wunder konnte ihn retten, so dachte er immer wieder, nur ein Wunder.

Und er wartete auf das Wunder.

Eines Tages kurz nach dem Bekannwerden des Aufstaus an die Freiwilligen kam Lotte zu ihm.

„Du, Kamerad!“ —

„Sie fiodte.“

„Was denn, Kamerad?“

„Hör mal, ich hätte eine Bitte, eine ganz, ganz neue Bitte.“

„Du machst mich neugierig!“

„Deine Keugier soll gleich gestillt werden! Also weißt du, was ich gern möchte?“

„Noch höst du mir nichts gesagt!“

„Deine Blüthe — und Pulver und Blei.“

„Nanu!“

Ganz erstaunt starrte er sie an. Wenn dieses Mädchen auch ein Junge war — das hätte er doch nicht erwartet. „Was willst du denn damit?“ fragte er.

„Schließen lernen!“

„Du? Wo zu denn?“

„Na, vielleicht kann man's bald brauchen.“

„Aber du doch nicht!“

„Woher weißt du das so genau?“

„Und wieder war in ihrem großen, feierlichen Auge jenes seltsame Blitzen, das er sich nie zu denken wagte.“

„Mädchen schließen nicht!“ sagte er herb, fast unwirsch.

„Hst du mir böse, Kamerad?“ fragte sie, und ihre Augen trafen ihn, daß sein Herz zuckte.

„Wie könnte ich dir böse sein!“

„So gib mir die Blüthe — bitte, bitte! Und Pulver und Blei! Und stell' eine Scheibe auf hier im Hof, noch bei ich schließen kann!“

Er schüttelte den Kopf.

Kamerad, Kamerad, was soll das mit dir noch werden? Soa mir's bloß!“

Sie lachte.

„Was aus mir werden soll? Sehr einfach! Einer, der sich wehren kann, wenn's drauf ankommt! Und nun, bitte, bitte, Konrad, hole die Blüthe!“

Da konnte er nicht mehr widerstehen. Er lief ins Haus und brachte alles Erforderliche. Ein vierziges Breit wurde an eine Mauer gestellt und sein Zentrum durch ein rasch aufgetriebenes Stück Papier bezeichnet. Dann nahm Konrad eine ordentliche Entfernung und stellte seinen jugendlichen Schützen auf.

„So, nun schieß!“

„Aber, Kamerad“, schmolte sie, „du müßt mir doch erst zeigen, wie das Gewehr geladen wird!“

Er schlug sich vor die Stirn.

„Hst! Das hatte ich wahrhaftig verassen!“

(Fortsetzung folgt.)

— Unsymmetrisch. Volleisommischer (zur Tochter). „Du, dein jetziger Betreuer, der gefällt mir gar nicht, der paßt auf vier laufende Stadträte.“

Classified Ads You Should Read

Wenn Sie Ihre Annonce nicht selbst auf wirksame Weise abfassen können, dann lassen Sie sich von uns helfen — wir verstehen es!

Klassifizierte Anzeigen.

Verlangt—Weiblich.

Verlangt: — Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen; eine, die im eigenen Hause schläft, wird vorgezogen. 2605 Twine Ave. —5-26-17

Verlangt: — Mädchen für alles in Familie von 2 Personen, Empfehlung. Walnut 1878. —5-25-17

Verlangt: — Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen. 132 S. 38. St. —5-25-17

Verlangt: — Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit. Walnut 3952. —5-25-17

Stellenangebot: — Dame mit 14-jährigen Jungen sucht Arbeit auf Farm als Haushälterin, wo keine Kinder vorhanden sind. Adr. Box 3 A. Tribune. —5-25-17

Verlangt—Männlich.

Verlangt: — Räder und Helfer sofort. J. Dennis Baking Co., 20. und Cumina Str. —6-1-17

Junge Leute verdienen gute Löhne während des Lernens eines Handwerks; gleichem ein begabter Schülern; müssen 16 Jahre alt sein. Gordon Lawick Co., 8. und Dodge Straße. —6-1-17

Stellenangebot: — Gesucht ein junger deutscher Farmarbeiter, der seine Arbeit versteht; kann sofort anfangen. Lohnangabe erwünscht. Christ. Schönemann, Buffalo, Neb. —6-5-17

Agenten verlangt: — (Leichter Verdienst) für mein Haar-Extraktionsmittel — frische Präparation — auch für andere Schuppmedien. Schreibt Dr. A. Regel, Shelby, Ia. —5-25-17

Fabriken und Geschäfte.

Zuckerbrennarbeiter — geht nach dem Westen! Verwendungen nach Colorado jetzt im Gange. Großer Lohn, freie Fahrt und eine Gelegenheit, eine eigene Farm zu bekommen. Omaha Employment Bureau, 121 N. 15. Straße. —if

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße 2. Stock. Nachmittags 25 Cents. —if

Zimmer zu vermieten.

Gut möblierte Haushaltungs- und Schlafzimmer, \$2.50 aufwärts. Sonntag 1611. —5-25-17

Warme, reinliche Zimmer und gute einfache deutsche Kost für müde und anständige Arbeiter; \$6.00 per Woche. 2734 Caldwell Str. C. Newman. —if

Glück bringende Trauringe bei Brodegar's, 16. und Douglas Str.

Anlage-Bankier.

Stadt- und Farm-Darlehen schnell abgeschlossen. Besuchen Sie mich.

H. B. Waldron, 1057 Omaha National Bank Bldg., Omaha, Neb. —8-5-17

Farmen zu verkaufen.

Mississippi Farmen.

Goldfüßten-Land; kein besseres, \$25 bis \$40 per Acker. B. E. Smith Co., 314 City Nat'l Bank Bldg. —A. B.

Wartons.

Wöchentliche Kuffelhell Valley Exkursion nach Harlowtown, Mont., \$25.45. D. S. Cipe, 505 Bee Bldg., Omaha. —6-4-17

Nebraska Farmen zu verkaufen.

Kleine Nebraska Farmen zu leichten Zahlungen — 5 Acker aufwärts. Wir bearbeiten die Ihnen verkaufte Farm. The Husgerford Potato Growers Ass'n, 15. u. Howard Str., Omaha, Neb. D. 9371. —if

Missouri-Farmen.

Kleine oder große, verbesserte oder unterbesserte; Preise und Bedingungen nach Wunsch; leichte monatliche Abzahlungen. Geht mit uns. Exkursion ersten Samstag jeden Monats.

South & Nainin, 900 Barton Block, Omaha. Tel. Douglas 1322. —if

Dachbedeckung.

Dachbedeckung — Kost Ihr Dach? Wir reparieren selbes für die halben Kosten, die andere verlangen und garantieren unsere Arbeit. **Rebels Roofing Co.** Tel. Doug. 3261—411 Ware Bld. —9-1-17

Kopfstützen und Matrassen.

Omaha Pillow Co. — Matrassen übergearbeitet in neuen Ueberzügen, zum halben Preis der neuen. — 1907 Cumina Str. Douglas 2467. —10-1-17

Automobile.

The Clear, \$845. Fabriziert von Firma, die seit 43 Jahren Qualitätsprodukte hergestellt hat. Vorzögl. Agenturen ausfallen. Schreibt um Bedingungen. Wir sind Agenten für Nebraska u. West-Yonka. **Nebraska Clear Co., 135 N. 11. Str., Lincoln, Neb.** Wir sprechen Deutsch. —10-1-17

Nebraska Auto Radiator Repair.

Gute Arbeit, mäßige Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 220 So. 19. Str., Telephone: Douglas 7300. F. B. Souler, Omaha, Neb. —if

Elektrisches.

Gebrachte elektrische Motoren. — Tel. Douglas 2019. Le Van & Gray, 116 Süd 13. Str.

Kobal „Finishing“.

Films frei entwickelt, in einem Lage. **Kobal Studio,** 228 Reville Block, 16. und Harney, Omaha. —12-1-17

Detectives.

James Allen, — 312 Reville Blau. Beweis erlangt in Kriminal- und Zivilfällen. — Alles streng vertraulich. — Tel. Tyler 1136. Wohnung, Douglas 802. —if

Omaha Mineralwasser. Doug. 4753. —7-10-17

Massage, Sulfur-Bäder aller Art, ebenso einfache **Brombäder** bei Maria Geiger, 228 Reville Block, 16. u. Harney Straße. Offen Sonntags und abends. —12-12-17

Grabsteine.

Monumente und Grabsteine in gewöhnlicher bis feinsten Ausführung, aus amer. und importierten Granit. **A. Bratte & Co.,** 4316 S. 13. Str., Tel. South 2670. —A. J.

Medizinisches.

Hämorrhoiden, Hühner kariert.

Dr. E. A. Larry kuriert Hämorrhoiden, Hühner und andere Darmleiden ohne Operation. Wir garantieren. Schreibt um Buch über Darmleiden, mit Rezepten. **Dr. E. A. Larry,** 240 Lee Bldg., Omaha. —2-1-18

Chiropractic Spinal Adjustments.

Dr. Edwards, 24. & Farnam. D. 3445

Advokaten.

H. Fischer, deutscher Rechtsanwalt und Notar. Grundhafte geprüft. Zimmer 1418 First National Bank Building.

Henry Ehrman, Deutscher Rechtsanwalt, Advokat und Notar. 4925 Süd 24. Straße. Telephone South 1247. South Omaha, Neb.

Bush & Borghoff.

Telephone Douglas 8319. Grundbesitz, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäfts-Vermittlung. Zimmer 730 World-Herald Bldg., 15. und Farnam Straße, Omaha, Neb.

Klassifizierte Anzeigen in der **Täglichen Omaha Tribune** bringen gute Resultate.

Häuser zu vermieten Farmen zu verkaufen Wohnungen zu vermieten Häuser zu verkaufen Zimmer zu vermieten

Ruft auf **Clyde 340** Anzeigen-Abteilung.